

## Hilfe im Hochwassergebiet

Wir waren an zwei Wochenenden mit verschiedenen Truppen im Hochwassergebiet. Wir waren fast die ganze Zeit damit beschäftigt, den Menschen vor Ort dabei zu helfen, ihre Möbel und alle weiteren Gegenstände aus den Häusern und Wohnungen zu tragen. Auch den Schlamm und den Matsch haben wir mit Schaufeln aus den Häusern getragen.

Bei diesen Arbeiten konnte jeder ohne eine besondere Ausbildung mit anpacken und der Dank in den Augen der Menschen war einfach unbezahlbar und nicht in Worte zu fassen. Man konnte spüren, dass die Menschen, denen geholfen wurde, von Herzen dankbar waren.

Die Abläufe im Flutgebiet wurden mit der Zeit immer organisierter, sowohl bei den Helfern in den Häusern, als auch bei der Essensausgabe. So brauchte man sich keine Gedanken um Essen oder Trinken zu machen. Man konnte sich einfach an einem der vielen Essensstationen bedienen. Es fuhren auch viele Privatpersonen mit Bollerwagen durch die verwüsteten Ortschaften und versorgen die Helfer mit Essen.

Bei einer älteren Frau haben wir zu dritt einen nassen Teppich über zwei Stockwerke hochgetragen.

Die Frau erkannte uns Stunden später auf der Straße wieder und bedankte sich noch einmal von Herzen. Bei einem älteren Herrn halfen wir, den mit Wasser und Schlamm vollgelaufenen Heizkeller leerzuräumen. Auch dieser Herr bedankte sich von tiefstem Herzen bei uns.

Mittlerweile starten die Renovierungsarbeiten und jeder ist herzlich eingeladen, mitzuhelfen.

Daniel Nosatsch  
Gemeinde Salzgitter